

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 03.06.2014

**Beginn:** 19:31 Uhr  
**Ende:** 20:38 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Gerlinde Schmolke, Ulrike Haerendel, Joachim Krause, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Peter Riedl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Ingrid Wundrak, Alfons Kraft, Norbert Fröhler  
Verwaltung: Frau Knott, Herr Balzer  
Zuschauer: Herr Wundrak, Herr Sondermayer, Herr Stromeyer, 2 weitere  
Zuschauer

**TOP 1:** Bauantrag der Bauherrengemeinschaft LST Lasertechnik GmbH & Humplmair GmbH Objekt Garching KG auf Errichtung einer Produktionshalle mit Verwaltung auf dem Grundstück Carl-von-Linde-Str. 19, Gem. Garching

Herr Adolf kritisiert die Befreiung von der Dachbegrünung, die sich mit Photovoltaik nicht ausschließt. Er fordert eine Begrünung der Fassaden und einen im Bebauungsplan festgelegten Pflanzstreifen.

Dietmar hält das Gebäude auch nicht für schön, aber es liegt weitab von der Straße. Herr Balzer erläutert, dass die Dachbegrünung auch in anderen Fällen für eine Photovoltaikanlage weggelassen werden durfte. Die Grünstreifen im Westen und Osten werden nachgewiesen, im Norden und Süden nicht. Es werden keine Stellplätze über den Bedarf hinaus genehmigt, es soll Grünfläche entstehen.

Herr Kraft schlägt vor, alle Befreiungstatbestände einzeln abzustimmen.

Herr Kick ist mit der Vorlage einverstanden. Dietmar schlägt vor, nicht auf die Dachbegrünung zu verzichten. Herr Riedl hält die Dachbegrünung für wichtiger als die Photovoltaikanlage. Ich verweise auf die Souveränität des Bauwerbers. Herr Kick berichtet, dass die Firma einen großen Strombedarf hat und deshalb die Photovoltaikanlage braucht.

Das Einvernehmen wird hinsichtlich der Überschreitung der Größe des Baukörpers einstimmig erteilt. Die Ablehnung der Befreiung hinsichtlich der Dachbegrünung wird gegen die 5 Stimmen der CSU und Herrn Fröhlers beschlossen.

**TOP 2:** Internationale Schule - weiteres Vorgehen

Frau Knott berichtet, dass die Staatsregierung den Bedarf nicht anerkannt hat und deshalb kein Grundstück mit einem günstigen Erbbauzins überlassen werden kann. Ein Grundstückstausch wird ebenfalls vom Freistaat abgelehnt. Herr Ascherl möchte das Projekt im Stadtrat diskutieren. Ich sehe nicht ein, dass die Stadt das billige Grundstück finanziert, wenn es der Freistaat nicht will. Herr Riedl bestätigt, dass die Stadt das Grundstück nicht zur Verfügung stellen sollte. Er behauptet, den relevanten Schriftverkehr auch nicht zu kennen. Absagen gab es im August 2013 (Finanzministerium) und im April 2014 (Staatskanzlei). Herr Kraft meint wie Herr Adolf und ich, dass eine abgeschlossene internationale Schule nicht in die Kommunikationszone passt. Er meint, die Fläche sollte Gemeinbedarfsfläche bleiben. Herr Kick fragt, woher bekannt ist, dass die Schule abgeschlossen ist.

Es wird gegen die 4 Stimmen der CSU empfohlen, keine internationale Schule in der Kommunikationszone zu errichten.

**TOP 3:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Der Durchgangsweg an der Münchner Straße 40 steht nicht im Bebauungsplan, soll aber errichtet werden, wenn auch nicht breiter als 1,50 m. Herr Adolf kritisiert, dass diese vom Stadtrat gewünschte

Breite von 2 m von der Verwaltung nicht umgesetzt worden ist. Herr Kraft und Herr Riedl wundern sich auch darüber.

Die Planung der Radlabstellplätze durch das Büro Tallavania ist abgeschlossen und wird am 24.06.2014 vorgestellt. Die Kosten werden auf gut 200 000,- € geschätzt.

**TOP 4:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft fragt nach den Grundstückzufahrten über den Stadtbach am Römerhofweg.

Am Römerhofweg/Ecke Schranerweg wurde eine große Holzhütte errichtet, die nach Herrn Kraft nicht im Ausschuss diskutiert wurde.

Frau Wundrak fragt, was die Stadt für die Brachfläche des Behelfsgymnasiums noch bezahlt hat.

Frau Wundrak fragt weiter, wer den Strom an der Stromtankstelle bezahlt. Dietmar antwortet, dass der Bürger direkt an Bayernwerk bezahlt.

Herr Furchtsam beklagt den Zustand der Toiletten in der Gaststätte zur Brücke.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*